



# Anfangsgründe

Der

Wund - Arzney - Kunst.

Fünfter Theil.

( Chirurgia. )

Von den Krankheiten, so in der Wund-  
arznenkunst besonders vorkommen.

**W**ir sollten, wie es scheint, in Eintheilung der Krankheiten derjenigen folgen, so wir von den Substanzen, aus welchen der menschliche Körper bestehet, gemacht haben.

Wir haben beobachtet, daß es zweyerley Substanzen seyn, so den menschlichen Körper ausmachen, nämlich die Feste und die Flüssige. Es scheint folglich natürlich zu seyn, die Krankheiten in zwey Ordnungen abzutheilen, wovon die erste diejenige in sich schließen sollte, so die festen, und die andere, so die flüssigen Theile

Theile angreifen. Allein diese Eintheilung würde uns zu einer verdrüsslich langen Untersuchung bringen, und uns zu unnützen Wiederholung Anlaß geben. Dann es giebt eine sehr große Anzahl Krankheiten, die zu gleicher Zeit so wohl die festen als die flüssigen Theile verletzen.

Es giebt so gar nicht eine einzige, so die flüssigen Theile angreift, ohne in die Festen einen Eindruck zu haben. Dessentwegen werden wir alle Krankheiten als Verstörungen der festen Theile ansehen. Und dieses wird nicht verhindern, daß wir nicht von den üblen Beschaffenheiten der flüssigen Theile reden; dann, da wir von den Wirkungen dieser üblen Beschaffenheiten handeln werden, wollen wir auch bis zu den Ursachen ihrer Wirkungen hinaufsteigen.

Die festen Theile des menschlichen Körpers sind von zweyerley Gattungen, weiche und harte. Wir werden von den Krankheiten jeder dieser Theile insbesondere reden.

### Von den Krankheiten der weichen Theile.

Wann wir die Krankheiten der weichen Theile unter verschiedene Ordnungen bringen, und in dieser Eintheilung besonders auf die Natur der Krankheiten acht haben wollten, würde diese Eintheilung eine sehr große Anzahl von Abschnitten in sich begreifen, weil sich diese Gattungen von Krankheiten unendlich vermehren. Um also diese Eintheilung so einzurichten, daß man sie leichter behalten kann, wollen wir weniger auf ihre Natur, als auf dasjenige, was sie gleich dem Gesicht darstellen, acht haben.

Alle Krankheiten, wann sie auf diese Art angesehen werden, sind entweder Geschwülste oder Trennungen des Ganzen.